

1636 März 29., Saint-Quentin

A

BRIEF VON [HPTM.] KASPAR BLATTMANN AN ALTAMMANN BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, AMIENS

---

Heute um 12 Uhr habe er seinen Brief erhalten. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn er sich mit ihm in der bewussten Angelegenheit [Streit um die Hauptmannschaft] besprechen könnte. Dabei würde er auch der Frage nach seiner eventuellen Mitschuld nicht aus dem Weg gehen. Doch da sie gegenwärtig die Musterherren, deren Ankunft sie seit langem herbeisehnten, erwarten würden, könne er seinem Wunsche, deswegen nach Amiens zu reiten, leider nicht entsprechen.

Der Gouverneur habe vom Hofe die Nachricht mitgebracht, man zeige dort an der Kompagnie grosses Interesse.

Sobald die Musterungen vorbei seien, werde er wegen der Abrechnung zu ihm nach Paris oder Abbeville reiten. Morgen nachmittag um 4 Uhr würden sie wegen der Zahlungen von [Barthélemy] Rolland eine Antwort erhalten.

In der Streitsache der Hauptleute [Beat Jakob] Utiger und [Hans] Menner werde er sicher als Schiedsrichter wirken müssen. Dass er darin mit ihm nicht gleicher Meinung sei, möge er ihm nicht übel nehmen. Bis zur Stunde habe Utiger darüber, ob er zu ihm, Zurlauben, reisen wolle, noch keine Erklärung abgegeben.

Da er den Boten nicht mehr länger warten lassen könne, wolle er den Brief beschliessen und ihn dem Boten mitgeben.

Wenn er die Mühe auf sich nehmen könnte, wegen der Hauptleute Utiger und Menner hierher zu kommen, würde er ihm die daraus erwachsenden Kosten gerne zurückerstatten.

---

Original, mit Siegel

AH 22, 219-220 - Blatt 220<sup>r</sup> leer